









Inhaltsverzeichnis

Die Weisse Arena Gruppe

- 10 – Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022/23
- 12 – Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe
- 14 – Greenstyle Lagebericht
- 15 – Unsere Ziele
- 16 – Greenstyle Fakten
- 20 – Greenstyle im Geschäftsjahr 2022/23
- 22 – Interview mit Reto Gurtner
- 24 – Der Verwaltungsrat
- 26 – Das Management
- 30 – Die Weisse Arena Gruppe
- 31 – Der Verwaltungsrat der Tochtergesellschaften
- 32 – Unsere Mission

33 – Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

- 33 – Erfolgsrechnung
- 34 – Bilanz
- 35 – Geldflussrechnung/Eigenkapitalnachweis
- 36 – Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 42 – Anlagespiegel
- 43 – Spartenergebnisse
- 51 – Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

54 – Jahresrechnung Weisse Arena AG

- 54 – Erfolgsrechnung
- 55 – Bilanz
- 56 – Geldflussrechnung
- 57 – Anhang zur Jahresrechnung
- 61 – Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve
- 62 – Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

- 65 – Organe

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022/23

Ein schwieriger Sommer

In den Berichten über die vergangenen zwei Sommer 2020 und 2021 durfte ich zu Superlativen greifen. Meine im letzten Bericht geäusserte Frage, welche Effekte aus den starken Sommergeschäften während der Pandemie nachhaltig zu erzielen seien, wurde inzwischen beantwortet. Wir sind nämlich wieder in der vorpandemischen Realität angekommen und mussten im Berichtsjahr wieder ein deutlich schwächeres Sommergeschäft konstatieren als in den beiden Vorjahren. Nachdem der Vorverkauf der Topcards im Frühling noch einmal stärker verlief als im Vorjahr (+6,1%) vermochten die Gästezahlen anschliessend nicht mehr mit den Pandemie Jahren mitzuhalten. Mit 1 015 581 Ersteintritten (Vorjahr 1 138 607) und 114 189 Logiernächten (Vorjahr 150 058) konnten nicht annähernd die Rekordwerte des Vorjahres erzielt werden. Vorerst scheint es sich um einen anhaltenden Trend der nachpandemischen Fernreisefreudigkeit zu handeln. Ob, wann und in welchem Ausmass die Sommergäste wieder in die Berge zurückkehren werden, wird die Zukunft zeigen.

Erneute Unruhe in der Winterplanung

Nach den existenziellen Herausforderungen der beiden Vorjahre aufgrund der Pandemie, beunruhigten uns in diesem Sommer die Fragen nach einer möglichen Energiemangellage und den daraus resultierenden Konsequenzen. Politisch galt es, eine Benachteiligung der Bergbahnunternehmen zu verhindern, während operative Szenarien für alle möglichen Situationen erarbeitet wurden. Kommunikativ war es wichtig, den Schneesport und insbesondere die technische Beschneidung nicht als unnötige Stromfresser in der öffentlichen Wahrnehmung darzustellen. Einmal mehr

gelang es der Branche sehr gut, sich politisch und kommunikativ gut zu positionieren und den potenziellen Schaden in Grenzen zu halten. Inwiefern sich in den Köpfen unserer Gäste dennoch so etwas wie ein schlechtes Skifahrer-Gewissen installiert hat, kann nicht abgeschätzt werden. In jedem Fall war die Unruhe und der Arbeitsaufwand in diesem Zusammenhang massiv und hinderlich für eine angemessene Saisonvorbereitung. Glücklicherweise verlief das Projekt zur signifikanten Optimierung der Wasserversorgung am Crap Sogn Gion zur Unterstützung einer leistungsstärkeren technischen Beschneidung am Berg sehr erfolgreich. Rechtzeitig vor der Schnei-Saison konnte die Anlage in Betrieb genommen werden.

Ein Winter, der keiner war

Genau diese neue Beschneidungskapazität wurde im Winter zu einem entscheidenden Element, um überhaupt ein den Umständen entsprechend sehr gutes Pistenangebot bereitzustellen. Der Winter 22/23 war der schneeärmste Winter seit Beginn der Messungen in unserem Gebiet, wodurch die Herausforderungen auf der Produktseite maximal waren. Mit äusserstem Einsatz von Ressourcen – sei es Energie, Wasser, Treibstoff oder Arbeitsstunden – gelang es uns, praktisch ohne Naturschnee während des gesamten Winters mindestens 120 Pistenkilometer in sehr guter Qualität zur Verfügung zu stellen. Die Gäste dankten uns mit positivem Feedback und erschienen trotz der Umstände zahlreich bis Ende Februar. Ab März brachten einzelne Schneefälle eine Verbesserung, doch mit fortschreitender Frühlingswärme im Unterland mussten wir einen signifikanten Einbruch der Ersteintritte verzeichnen.

Gute Umsätze, ungenügende Performance

Insgesamt verzeichneten wir einen moderaten Rückgang der Ersteintritte auf 1 015 581 (Vorjahr 1 138 607), was angesichts des schneearmen Winters gut war. Auch der Umsatz blieb insgesamt auf einem sehr hohen Niveau. Es ist jedoch erwähnenswert, dass die Ticketumsätze im Verhältnis zu den Ersteintritten einen Rückgang von CHF 4.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr verzeichneten, während in anderen Bereichen die Umsätze gehalten oder gesteigert werden konnten. Die Kostenseite entwickelte sich leider unerfreulich. Wir mussten Kostensteigerungen aufgrund erhöhter Energiepreise (Strom, Diesel, Öl, Pellets) akzeptieren. Die allgemeine Teuerung in vielen Bereichen, sei es beim Einkauf, bei Unterhaltsarbeiten oder beim Personal, machte sich ebenfalls bemerkbar. Der hohe Projekt-Appetit der WAG führte zu hohen Planungskosten. Neben diesen erklärbaren und teilweise nicht beeinflussbaren Faktoren funktionierte leider die Ressourcenanpassung an das Gästeaufkommen bzw. die Umsatzentwicklung nicht wie geplant. Diese Performance-Schwäche führte zusammen mit den nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen zu einer signifikanten Verschlechterung der EBITA-Marge und einem deutlich niedrigeren EBITDA aus dem operativen Geschäft. Dank den im Frühjahr 2023 vorgenommenen Immobilientransaktionen erreichte die Weisse Arena Gruppe dennoch einen erfreulichen EBITDA von CHF 28.0 Mio. (Vorjahr CHF 45.1 Mio.)

Rege Bautätigkeit

Auch im Berichtsjahr wurde intensiv an den Zukunftsprojekten gearbeitet. Über die Fertigstellung des Beschneidungsprojekts am Crap Sogn Gion wurde bereits berichtet. Im Megaprojekt FlemXpress lag der Fokus im Sommer/Herbst 2022 auf der Strecke Foppa-Startgels und der Station Startgels. Die Strecke konnte weitgehend fertiggestellt werden, die Station wurde ebenfalls sehr weit entwickelt. Die ausstehenden Arbeiten der ersten Etappe, die Stationen Flims und Foppa sowie die Strecke Flims-Foppa wurden fertig geplant, so dass dem Rückbau der Bahnverbindung Flims-Foppa-Naraus im Frühjahr 2023 nichts mehr im Wege stand. Die Eröffnung der ersten beiden Sektionen ist planmässig auf die Wintersaison 23/24 vorgesehen. Die Arbeiten an der zweiten Etappe konnten im Bereich Segnes ebenfalls gestartet werden. Im rocksresort wurde weiterhin am Neubau der Häuser L und M sowie der Freestyle Academy gearbeitet. Aus- und Hangsicherung konnten im Berichtsjahr fertiggestellt werden. Zudem wurde bereits mit den Hochbauarbeiten für die Freestyle Academy begonnen. Die Übergangslösung für die Freestyle Academy im Zirkuszelt erwies sich publikumsseitig als Glücksfall. Wirtschaftlich standen dem jedoch leider signifikante Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Heizung, gegenüber. Es ist daher zu begrüssen, dass einem Bezug der neuen Anlage im 2024, und damit verbunden den Ab- und Aufbauarbeiten ab Ende 2023, nichts im Weg steht.

Dank und Gedenken

Das vergangene Geschäftsjahr hat uns alle sehr gefordert. In solchen Zeiten ist es besonders wichtig, auf motivierte und kompetente Mitarbeitende in gut funktionierenden Teams zählen zu können. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Weissen Arena Gruppe herzlich für ihren herausragenden Einsatz, ihre Kompetenz und ihre Leidenschaft für unsere gemeinsame Sache. Ich erachte es als Privileg, mich auf diese Mannschaft verlassen zu können. Ein besonderer Dank gebührt auch unserer Führungscrowd, sei es in den verschiedenen Verwaltungsräten oder in den operativen Führungsgremien. Es war und bleibt nicht einfach, in Zeiten massiver Verwerfungen eine Unternehmung wie die WAG jederzeit richtig zu positionieren und wirtschaftlich zu betreiben. Ich bin überzeugt, dass die Weitsicht und die strategische Kompetenz unserer Verwaltungsräte und die Durchsetzungskraft unserer Operativen die WAG souverän und gewinnbringend in die Zukunft führen werden. Weiterer Dank gebührt wie in den Vorjahren unseren Branchenverbänden Seilbahnen Schweiz mit Hans Wicki, Berno Stoffel und Benedicta Aregger sowie Bergbahnen Graubünden mit Martin Hug und Marcus Gschwend für die hervorragende politische Arbeit in Bern und Chur. Die Qualität der Zusammenarbeit blieb unverändert hoch, auch wenn die Themen sich änderten. Im Weiteren geht ein riesengrosser Dank an unsere Gäste, welche uns jederzeit herausfordern, unser Bestes zu geben und mit ihren Feedbacks helfen, stetig besser zu werden. Zum Schluss möchte ich Andrea gedenken, unserem Lernenden, der am 19. Dezember 2022 bei einem Arbeitsunfall tödlich verunglückte. Sein Tod hat uns tief erschüttert, und das Geschehene ist nach wie vor unfassbar. Ich bin froh und dankbar, dass sich unsere WAG-Familie und die Angehörigen von Andrea in dieser schwierigen Zeit gegenseitig unterstützen und gemeinsam daran arbeiten, diesen unfassbaren Verlust eines jungen Menschen zu verarbeiten. Ich wünsche der Familie von Andrea weiterhin viel Kraft.

Vielen herzlichen Dank und auf bald
Markus Wolf, CEO Weisse Arena Gruppe



Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe

in TCHF	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	+/- in %
Bruttoumsatz	97 800	88 567	89 845	131 291	122 255	-6,9%
Erlösminderungen	-800	-502	-358	-1 727	-1 668	
Nettoumsatz	97 000	88 065	89 487	129 564	120 587	-6,9%
Warenaufwand	10 466	8 944	7 908	11 504	13 275	15,4%
Personalaufwand	36 928	35 133	34 390	43 010	46 316	7,7%
Betriebs- und Finanzerfolg	25 347	26 080	24 896	31 214	32 956	5,6%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	24 260	17 907	22 293	43 836	28 040	-36,0%
In % des Nettoumsatzes	25,0%	20,3%	24,9%	33,8%	23,3%	
Steuern	-668	96	-374	-2 855	-2 021	
Cashflow¹	24 127	17 468	22 244	43 391	25 578	-41,1%
In % des Nettoumsatzes	24,9%	19,8%	24,9%	33,5%	21,2%	
In % des Gesamtkapitals	11,7%	8,5%	9,9%	17,7%	10,8%	
In % des Eigenkapitals	32,8%	24,8%	30,0%	44,8%	26,0%	
Reingewinn/-verlust	4 425	-1 654	2 646	21 686	2 483	-88,6%
Eigenkapital	73 640	70 552	74 025	96 910	98 353	1,5%
Kurzfristiges Fremdkapital	37 274	30 060	37 711	43 517	42 081	-3,3%
Langfristiges Fremdkapital	95 978	105 007	113 296	104 458	97 090	-7,1%
Gesamtkapital	206 892	205 619	225 032	244 885	237 524	
Bruttoinvestitionen Baurechnung	31 250	29 204	38 228	68 782	14 330	-79,2%
Anschaffungswert Baurechnung	480 158	497 183	507 231	508 708	521 941	2,6%
Buchwert Baurechnung	162 641	164 015	157 654	180 469	178 552	-1,1%
In % der Baurechnung	33,9%	33,0%	31,1%	35,5%	34,2%	
Anzahl Ersteintritte	1 027 371	874 386	981 041	1 138 607	1 015 581	-10,8%

¹ Reingewinn + Abschreibungen + latente Steuern



Greenstyle – Das Umwelt- und Energiekonzept der WAG seit 2010

Greenstyle ist unsere Antwort auf die globalen Herausforderungen Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt. Die Wintersaisons werden kürzer und die Schneefallgrenze steigt. Deshalb haben wir die klare Zielsetzung bis 2030 keine fossilen Energien mehr zu verbrauchen und den gesamten Betrieb mit 100% erneuerbarer Energie zu versorgen; «Vom Verbraucher zum Produzenten». Wir alle haben die einmalige Chance, eine Zukunft aufzubauen, die auf unendlichen Ressourcen basiert. Dank Effizienzmassnahmen und sparsamem Umgang mit Ressourcen stärken wir die Wirtschaftlichkeit. Und mit regionalen, klimafreundlichen Energien werden wir

unabhängig von Energieimporten, erhöhen die Versorgungssicherheit und schaffen neue Arbeitsplätze – ohne dass die Artenvielfalt darunter leidet. Das liegt uns am Herzen – für uns und die kommenden Generationen. Mit dem Greenstyle Konzept haben wir ein umfassendes Massnahmenpaket geschnürt. So wurden bereits rund 200 grössere und kleinere Projekte umgesetzt. Wir sind noch lange nicht perfekt. Das behaupten wir auch nicht. Aber wir lernen stetig dazu und entwickeln uns weiter. Der Greenstyle Lagebericht hilft dabei, die Massnahmen und deren Wirksamkeit periodisch zu prüfen, gegebenenfalls anzupassen und er schafft Transparenz.

Wir brauchen den Schnee,
aber jetzt braucht der Schnee uns!

Energie

Maximale Energieeffizienz: Die Reduktion der Energieverluste durch die Elektrifizierung der Mobilität, Gebäudesanierungen und die Förderung des Langsamverkehrs. 100% erneuerbare, regionale Energieversorgung – Die Dekarbonisierung von Gebäuden und Mobilität sowie der Ausbau von Solarenergie.

Wasser

Maximale Wassereffizienz: Wir müssen lernen haushälterisch und effizient mit Wasser umzugehen und Verschmutzungen zu verhindern.

Zero Waste

Nach dem Leitsatz «reduce, reuse, recycle» streben wir eine Kreislaufwirtschaft an. Wir verhindern Littering und halten die Umwelt sauber.

F&B und Einkauf

Minimale Distanz, maximale Qualität: Alles so lokal und saisonal wie möglich zu halten, bedeutet kürzere Transportwege und fördert die lokale Wirtschaft.

Biodiversität

Die biologische Vielfalt ist, gemeinsam mit einem intakten Klimasystem, das wichtigste Gut unseres Planeten. Damit das so bleibt, schützen und fördern wir sie und bügeln die Fehler der Vergangenheit aus.

Kommunikation

Alle Leute sollen etwas über Greenstyle erfahren und lernen. Eine transparente Kommunikation hilft, den benötigten kulturellen Wandel zu beschleunigen.

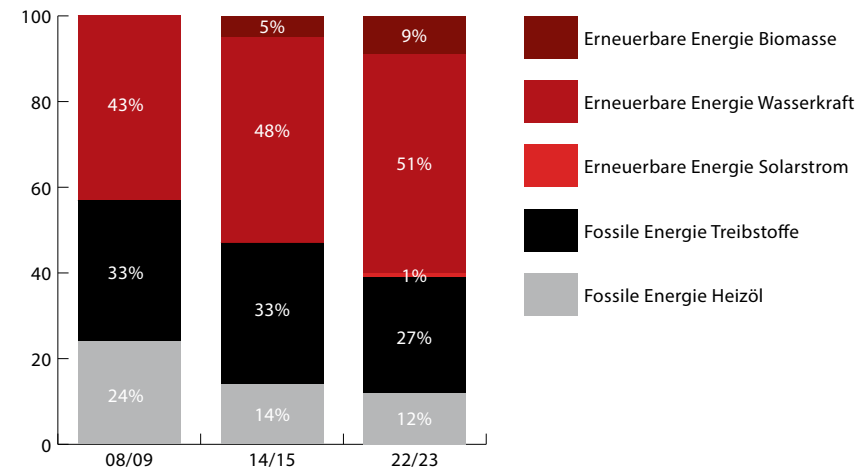
Gemeinschaft

Greenstyle will Werte schaffen, die von allen gerne mitgetragen werden. Wir involvieren Gäste, Mitarbeitende, Partnerinnen und Partner sowie Einwohnerinnen und Einwohner. Wie schnell die Greenstyle Ziele und Visionen umgesetzt werden können, hängt vom gemeinsamen Wissen, Wollen und Wirken ab.

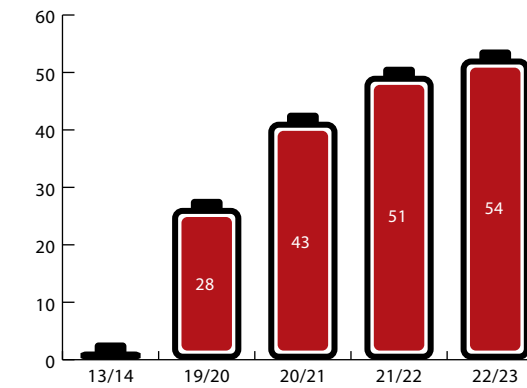


Greenstyle Fakten

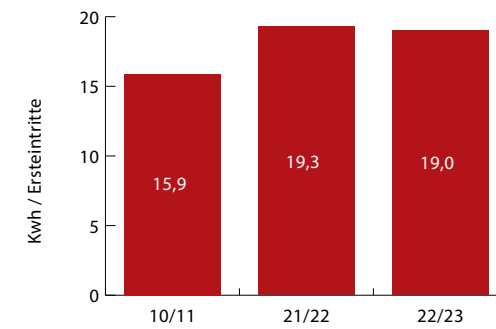
Energie Mix



WAG E-Parking Stationen



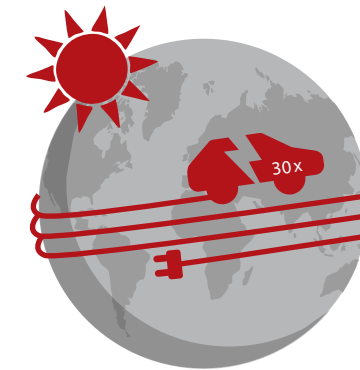
Gesamtenergieverbrauch pro Ersteintritt



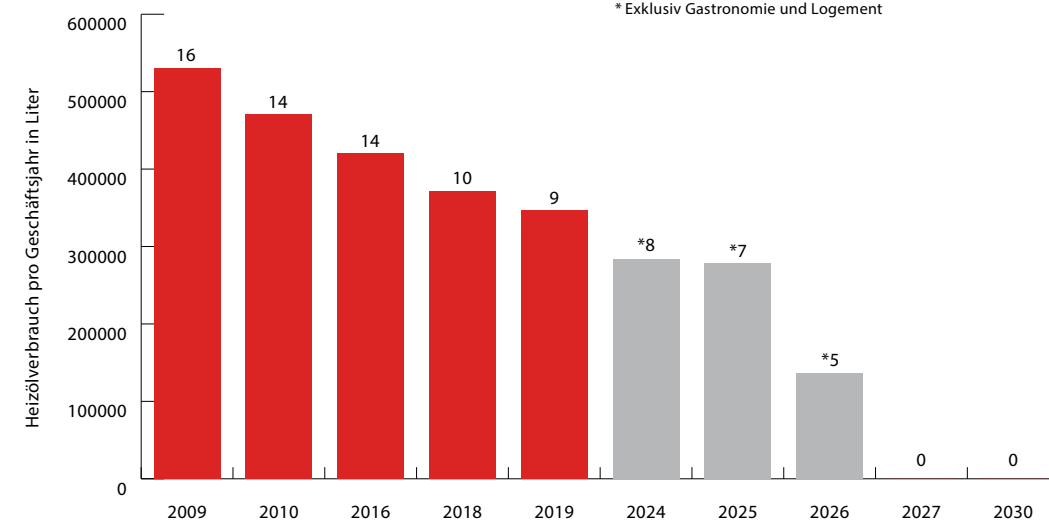
* Exklusiv Gastronomie und Logement

Solarstrom Produktion

2022/23 produzierten die neun Solaranlagen der WAG so viel Strom, wie ein E-Auto benötigt, um 30 Mal um den Äquator zu fahren.

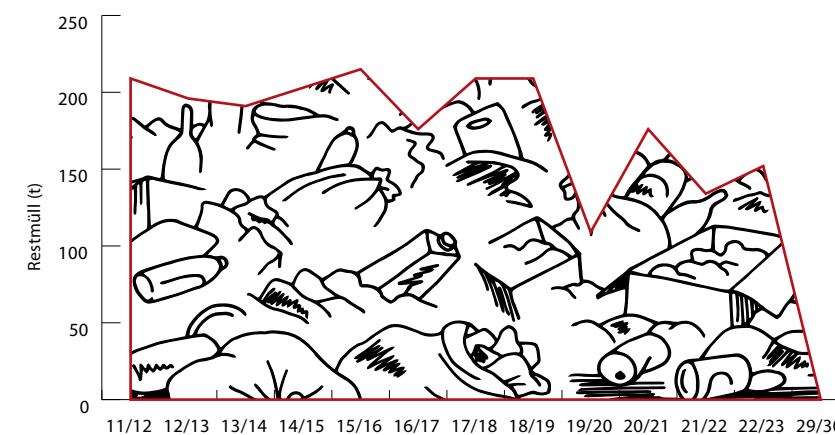


Dekarbonisierung Gebäudebestand



- * Bergrestaurant Nagens – Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, 2023/2024
- * Bergrestaurant Curnius – Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, 2026
- * Crap Sogn Gion – Gesamtanierung 2025/2026
- * rocksresort, Casa Murschetg, signinahotel, Casa Veglia, Casa Prima Ersatz Ölheizungen durch Arealnetzlösung ab 2027

Reduce, Reuse, Recycle



Greenstyle Fakten

Gesamtenergieverbrauch, CO₂ Emissionen und Energieeffizienz

Der Gesamtenergieverbrauch der WAG beträgt 29.19 GWh. Das sind 2,5% weniger als im Vorjahr (29.94 GWh). Davon sind 39% fossile Energien (Heizöl 31%, Treibstoffe 69%) und 61% wird versorgt durch erneuerbare, klimafreundliche Energien (Elektrizität 85%, Biomasse 15%). Die CO₂-Emissionen (Scope 1) für Treibstoffe und Heizungen betragen 3139 t (-13,9%) und sollen bis 2030 auf 0 sinken. Betrachtet man den Energieaufwand für Bergbahnen, technische Beschneigung und Pistenpräparation in Relation zu den Ersteintritten, sank der Energieeinsatz für einen Tag auf dem Berg im Vergleich zum Vorjahr um 1,9% von 19.3 auf 19 kWh/Ersteintritt. Im Vergleich entspricht der Energieaufwand pro Skierday in etwa einer Fahrt von 100 km mit dem Elektroauto.

Elektrische Energie

Der Stromverbrauch fiel mit 15.17 GWh, 3,1% höher aus als im Vergleich zum Vorjahr (14.7 GWh). Der Verbrauch wurde hauptsächlich geprägt durch die Energiekrise und Stromsparmassnahmen, einem äusserst schneearmen und milden Winter sowie der Inbetriebnahme einer neuen, leistungsstärkeren Pumpstation für die technische Beschneigung in Murschetg. Diese dient dazu schneller grössere Mengen Wasser von Murschetg auf den Crap Song Gion zu befördern, um die kürzer werdenden «Schneifenster» (Kälteperioden) besser nutzen zu können (Bisher 40l/s neu 200l/s). Trotz besserer Effizienz durch modernste Komponenten, brauchte die Anlage bedeutende 0.9 GWh.

Treibstoffe

Die Treibstoffe umfassen den Diesel- und Benzinbedarf für Pistenmaschinen (80%), Baumaschinen (5%), Quads (1%) und der Fahrzeugflotte (14%). Der Verbrauch ist mit rund 8.2 GWh, 12,9% tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang ist auf die geringere Anzahl Pistenkilometer zurückzuführen infolge des schneearmen und milden Winters. Der Dieselverbrauch der Pistenmaschinen ist und bleibt unsere grösste Herausforderung auf dem Weg zur fossilölfreien Zukunft bis 2030. Erste elektrifizierte Konzeptfahrzeuge der Hersteller stimmen optimistisch.

Heizöl

3.5 GWh Energie in Form von klimaschädlichem Heizöl verbrannt in den Ölheizungen des WAG-Gebäudebestandes. Das sind 15,8% weniger als im Vorjahr. Die Reduktion ist hauptsächlich auf den warmen Winter zurückzuführen. Es führt kein Weg daran vorbei, die noch vorhandenen Ölheizungen durch erneuerbare Systeme zu ersetzen. «The only oil that should heat is chilli oil».

Holzpellets

Holzpellets werden für Heizung und Brauchwarmwasser im rocksresort verbraucht (1.4 GWh). Vorübergehend dazugekommen sind eine Pelletheizung für das Freestyle Academy Provisorium im Zirkuszelt (0.8 GWh). Der Gesamtverbrauch betrug 2.2 GWh und damit rund 27% mehr.

Solarstromanlagen

Neu konnte beim Restaurant Mulania eine kleine Anlage mit 10 kWp in Betrieb genommen werden. Die heutigen, somit neun WAG-Solarstrom Anlagen produzieren rund



190 000 kWh pro Jahr. Damit könnten 118 Elektroautos jedes Jahr 10 000 km fossilölfrei fahren oder ein E-Auto 30-mal um den Äquator. Das ist ein Anfang, aber noch lange nicht genug. Solarstrom ist die Schlüsseltechnologie bei der Energiewende und macht aktuell lediglich 1,4% des Strommixes der WAG aus. Mit der in den kommenden Jahren anstehenden Umsetzung von weiteren PV-Anlagen auf und an den Gebäuden des Arena Express, des FleMXpress und des rocksresorts sowie einer alpinen Solaranlage auf dem Vorabgletscher starten wir in die Solarstrom-Offensive.

Wasserbedarf technische Beschneigung

Rund 711 000 m³ betrug der Wasserbedarf für die technische Beschneigung. Das sind 40% mehr als im Vergleich zum tiefen Vorjahresverbrauch (508 000 m³) oder ca. 25% mehr als im 5. Jahresschnitt. Dies insbesondere wegen den ungünstigen meteorologischen Bedingungen. An Weihnachten lagen erst 30 cm Naturschnee auf 2325 Meter über Meer. Mit 58 cm lag auch Anfang März so wenig Schnee wie noch nie. Zum Vergleich liegen im langjährigen Mittel zur gleichen Zeit rund 120 – 300 cm Naturschnee. Entsprechend musste sehr viel technischer Schnee erzeugt und verarbeitet werden. Zum Vergleich: der Speichersee in Nagens fasst rund 220 000 m³.

Zero Waste

Mit über 10 Tonnen wurde fast doppelt so viel Kunststoff recycelt als im Vorjahr (5,5 Tonnen). Auch die 9,5 Tonnen gesammelten PET-Getränkeflaschen entsprechen einem neuen Rekord. Bis zu «Zero Waste» oder einer Kreislaufwirtschaft sind wir nach wie vor rund 158 Tonnen Restmüll entfernt.

Ökologische Ausgleichsmassnahmen

Die WAG investiert jedes Jahr in die Entwicklung der Destination. Es werden in die Jahre gekommene Sesselbahnen ersetzt, Beschneigungsanlagen erstellt, Bike Trails angelegt und so weiter. Nebst der Zusammenarbeit mit der Umweltbaubegleitung, müssen für Eingriffe in die Natur, sogenannte ökologische Ausgleichsmassnahmen geleistet werden. Gemessen wird anhand einer Punktebilanz. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde zusammen mit dem Amt für Natur und Umwelt die Eröffnungsbilanz für die geplanten Projekte rund um den FleMXpress erstellt. Dafür sind 54 763 Minuspunkte auszugleichen. Dagegen stehen Aufwertungsmassnahmen in den Trockenwiesen oberhalb Flims Foppa an. Zudem wird die Firma Schutz Filisur im Raum Nagens, Segnes und Ils Cugns Samen von lokal wachsenden Arten sammeln und vermehren. So dass für die Begrünung der rekultivierten Flächen rund um die Stationen autochthones Saatgut zur Verfügung steht (52 380 Pluspunkte). Das ergibt per Ende 2023 einen Saldo von -2383 Punkten, wofür weitere Projekte gefunden und geplant werden müssen.

Kommunikation

109 (Vorjahr 77) Greenstyle-Berichterstattungen wurden erfasst. Der Anzeigeäquivalenzwert beläuft sich auf über CHF 1 300 000. Greenstyle Themen sind somit weiterhin medienrelevant und entsprechend zahlreiche Online- und Printmedien berichteten weltweit über unsere Visionen, dem Greenstyle Book, der Polestar Kooperation, der Crap Sogn Gion Gebäudesanierung u.v.m.



Greenstyle im Geschäftsjahr 2022/23

Das Geschäftsjahr 2022/23 bedeutete für Greenstyle vor allem viel Planung und Vorbereitung in wirkungsvollen Bau- und Investitionsprojekten, wie beispielsweise der Ölheizungsersatz in Nagens, die Crap Sogn Gion Gesamtrenovierung, der Solarstromausbau am Gebäudebestand und die alpine Solaranlage auf dem Vorabgletscher. Letztere ist mit über 10 GWh Jahresproduktion ein starker Beitrag an unsere Energiewende und Winterstromsicherheit. Zukünftig könnte damit theoretisch der gesamte Bedarf für Bergbahnen und Beschneigung mit Solarenergie vom Vorab abgedeckt oder einen erheblichen Beitrag an den Bedarf der E-Mobilität geleistet werden.

Mit dem Krieg in der Ukraine drohte eine europaweite Energiekrise. Um einer möglichen Strommangellage entgegenzuwirken hat der Bund alle Branchen angehalten, Strom einzusparen. So wurde ein ganzer Strauss an Sofort-Stromsparmassnahmen umgesetzt. Dies möglichst ohne Komforteinbussen für unsere Gäste. Vor allem die Gastronomiebetriebe und Hotels der WAG haben im Vergleich zu den Vorjahren fast 10% Strom eingespart. Zu den Massnahmen gehörte beispielsweise, dass LED-Leuchtreklamen der Hotels zwischen 22.00 und 06.00 Uhr ausgeschaltet wurden. Das spart nicht nur Energie, sondern sorgt zudem für besseren Schlaf dank weniger Lichtverschmutzung. Strom betriebene Heizungen wurden gedrosselt, Mitarbeitende auf einen sparsamen Umgang mit elektrischen Geräten geschult und vieles mehr. Im Dezember wurde das «Greenstyle Book» in einer gebundenen Auflage von 5000 Stück produziert und stiess auf grosses Interesse. Bereits 4000 Bücher schmücken

zahlreiche Erst- und Zweitwohnungen sowie Hotelzimmer, Empfangshallen einiger Gemeinden und Unternehmungen im In- und Ausland. Zudem wurde es rund 20 000-mal online heruntergeladen. Fast 4500 Leute spielten das zugehörige Greenstyle Quiz auf der LAAX App und setzten sich aktiv mit den Inhalten auseinander.



Seit 10 Jahren investieren wir bereits in die Ladeinfrastruktur in den Parkhäusern an den Talstationen in Flims und in Laax und bieten den Gästen und Mitarbeitenden aktuell rund 50 Ladestationen. Erstmals ergänzte nun ein Schnelllader das Parkhaus im rocksresort und lieferte wertvolle Erfahrungen. Das Projekt wurde im Winter in Kooperation mit Polestar realisiert. Die Fortsetzung ist noch ungewiss.



Interview mit Reto Gurtner

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

«Wir müssen den Berg neu denken»

Die Weisse Arena Gruppe (WAG) setzt in vielerlei Hinsicht die Segel neu. Reto Gurtner zeigt auf, wohin die Reise geht.

Das Erste, was in der Destination zurzeit ins Auge fällt, sind die exorbitant gestiegenen Immobilienpreise. Segen oder Fluch?

Es ist beides. Zunächst einmal, was genau ist passiert? Während Corona zog es die Menschen aufs Land, und zwar im gesamten Alpenraum. Wer es sich leisten konnte – und das sind viele Schweizer – erwarb eine Ferienwohnung in der Zeit der Pandemie und diese diente nicht nur als Feriendomizil, sondern auch als Zweitwohnsitz. Aufgrund der Etablierung von Homeoffice als Arbeitsform infolge von Corona kann man Ferienwohnungen heute effizienter nutzen, wodurch sich Freizeit- und Arbeitsort immer mehr vermischen. Dies erhöht die Attraktivität einer Ferienwohnung. Die gestiegenen Immobilienpreise, die zudem unsere erstklassige Infrastruktur widerspiegeln, erfreuen langjährige Wohnungseigentümer natürlich und spülen auch beträchtliche Einnahmen in die Gemeindekassen. Allerdings stellen sich die touristischen Leistungsträger diesem boomenden Immobilienmarkt gegenüber und haben es schwerer. Die Gäste bevorzugen nunmehr ihre Ferienwohnungen gegenüber Hotels und verpflegen sich öfter in den eigenen vier Wänden. Gleichzeitig verschärft sich die Situation für Einheimische und das Personal, da es immer weniger bezahlbaren Wohnraum in der Destination gibt. Viele dieser Probleme lassen sich auf die 2012 vom Volk angenommene Zweitwohnungsinitiative zurückführen, die das Angebot eingeschränkt und somit in begehrten Destinationen die Preise nach oben getrieben hat. Besonders stark spürt man diese Entwicklung in Flims Laax Falera. Wir dienen als Naherholungsgebiet für den Grossraum Zürich und den süddeutschen Raum und haben einiges zu bieten. Der Druck auf den Bestand an Altwohnungen, der von der Zweitwohnungsinitiative nicht erfasst wurde, steigt spürbar.

Welche Folgen befürchtest Du?

Es besteht die Gefahr, dass es sich die Einheimischen nicht mehr leisten können, im Zentrum des Dorfs zu wohnen und immer mehr in die Peripherie verdrängt werden oder sogar weiter wegziehen müssen. Das verändert den Charakter und das Gesicht eines Dorfs, die einheimische Kultur geht verloren. Wenn Einheimische und Mitarbeitende im Tourismus nicht mehr vor Ort leben, könnte die emotionale Bindung und das Engagement sowohl zu den örtlichen Geschehnissen als auch zu den Gästen abnehmen. Es ist von grosser Bedeutung, dass Personen, die im Tourismus tätig sind, in der Region wohnen und sich das ganze Jahr über in den Geschäften und Restaurants bewegen. Infolgedessen lautet die Quintessenz für mich: Der Tourismus sollte nicht ausschliesslich auf Immobiliengeschäften basieren.

Wo liegen zurzeit die grössten Herausforderungen?

Zwei wesentliche Themenbereiche stehen im Vordergrund: Zum einen wird die künstliche Intelligenz unsere Arbeitswelt deutlich verändern. Zum anderen wird auch die Teuerung in unseren Kernmärkten zu gesellschaftlichen Veränderungen führen. In unserer Destination bedeutet dies konkret, dass unsere Produkte teurer werden. Dies auch aufgrund unserer anspruchsvollen Rahmenbedingungen. Auf wenige Wochen mit voller Auslastung folgen viele Wochen, in denen Hotels und Restaurants nicht rentabel arbeiten können. Unsere Saisonalität macht es schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Hinzu kommt der zunehmende Mangel an Fachkräften in der gesamten Schweiz. Es darf auch nicht übersehen werden, dass während der Corona-Pandemie viele Mitarbeitende aus der Gastronomie ausgeschieden sind und nicht zurückgekehrt sind. Daher müssen wir im Tourismus verstärkt auf Automatisierung von Dienstleistungen setzen, wobei der Gast keine Einbussen bei der Qualität spüren soll. Ein ausgezeichnetes Beispiel hierfür ist der FlemXpress mit seinem innovativen Transportsystem. Grundsätzlich sind wir gefordert, mit der Zeit zu gehen. Was wir in den letzten 30 Jahren gemacht haben, muss nicht zwangsläufig für die Zukunft gelten. Deshalb müssen wir «den Berg» neu denken.

Was heisst «den Berg» neu denken?

Wir stehen für Freestyle, Greenstyle, Healthstyle und Foodstyle. Insbesondere im Bereich Foodstyle möchten wir uns neu positionieren und verstärkt auf die Grundbedürfnisse der Gäste eingehen. Neben der gesunden Natur, frischer Luft und sauberem Wasser benötigen sie auch gesunde Ernährung. Dies ist insbesondere bei der jüngeren Generation ein wichtiger Aspekt. Ein Beispiel dafür ist, dass etwa ein Drittel unserer Ski- und Snowboardlehrer heutzutage überwiegend vegetarisch oder vegan isst. Sie möchten keine Fertiggerichte, sondern möglichst frische Produkte. Schon während der Pandemie haben wir in den grösseren Bergbetrieben das Konzept «fresh & easy» eingeführt. Das Essen wird im Tal in einer zentralen Küche zubereitet, was effizienter ist, den Gästen gesunde und frische Produkte bietet und gleichzeitig Lebensmittelverschwendung reduziert. Dieses Konzept soll weiter verfeinert werden. Es geht darum, viele Prozesse zu automatisieren, um die Preise moderat zu halten. Gleichzeitig streben wir danach, dass die Restaurants, in denen klassischer Service gefragt ist, vorrangig von Inhabern bzw. Pächtern geführt werden. Ownership wird für die kommende Generation, aber auch für uns, von grosser Bedeutung sein.

Ownership statt wie bisher «Alles aus einer Hand»? Das klingt nach einer Neuausrichtung.

Absolut, es handelt sich dennoch um zwei verschiedene Perspektiven. Einerseits soll die Gestaltung der Produkte näher an den Kunden herangetragen werden, indem die Verantwortung auf die jeweiligen Geschäftsführer übergeht. Sie können dementsprechend von ihren Ergebnissen

profitieren, ähnlich wie Inhaber. Andererseits sollte das Angebot, sprich der Verkauf, transparent, vereinfacht und zielgruppengerecht gestaltet werden, was aus Kostengründen nur über eine zentralisierte digitale Plattform realisierbar ist. In der Produktgestaltung haben wir einen Paradigmenwechsel vollzogen und möchten als WAG (Unternehmensgruppe) eine Dachorganisation für viele Unternehmerinnen sein. Dies unterscheidet sich von früheren Strategien, in denen wir versucht haben, sämtliche touristischen Angebote zentral zu kreieren und zu dirigieren. Die Zeiten haben sich jedoch drastisch verändert, und wie Konrad Adenauer einst sagte: «Es ist niemandem verboten, mit zunehmendem Alter weiser zu werden.» Heute ist die WAG eine Unternehmensgruppe, bestehend aus fünf vollkommen unabhängigen Geschäftsbereichen mit direkter Verantwortung für die Ergebnisse. Das Ziel ist es, jeder Geschäftseinheit die Einstellung eines inhabergeführten Betriebes zu vermitteln, sodass sie ihr Produkt so positionieren können, wie es für sie und für die jeweilige Kundengruppe am besten ist. Das betrifft auch die Ski- und Snowboardschule und Sportgeschäfte. Und natürlich die Gastronomie. Die bedienten Restaurants sollten von Inhabern geführt werden, was bedeutet, dass der Betrieb eigenständig und unabhängig von den Eigentumsverhältnissen geführt wird, als wäre es der eigene. Als gute Beispiele hierzu zählen bereits Larnags mit Rainer Anders sowie bisher Ueli Grand mit Startgels und dem Grandis. Beide haben stets schnell auf Marktveränderungen reagiert und sich kontinuierlich an die Bedürfnisse der Gäste angepasst. Sie waren schneller und erfolgreicher als wir mit unserer Konzernstruktur. An vorderster Front sind überall direkte Ansprechpartner oder «Köpfe» mit Haltung gefragt.

Was meinst Du mit Haltung?

Wir brauchen im Tourismus, in der Hotellerie und in der Gastronomie ein erkennbares Gesicht, eine Haltung, sprich eine innere Grundeinstellung, die das Handeln prägt, und Menschen, die diese verkörpern. Es braucht ausserdem eine eigene gute Story, denn das ist es, was dem Gast in Erinnerung bleibt. Darauf kann die Destinationsstrategie aufbauen. Wir müssen uns also fragen: Was für eine Haltung haben wir und für was stehen wir? Wir wollen eine klare Marke sein für Freizeitaktive, die im urbanen Umfeld zuhause sind. Wir stehen für ein attraktives Wintersportgebiet verbunden mit einer einzigartigen Natur, wie es die Tektonikarena Sardona ist. Deshalb kommen unsere Gäste und nicht, weil sie Party machen wollen. Unsere wichtigste Story ist die Freestyle-Story, die wir kompetent erzählen und uns weltweit zur Nummer 1 macht. Wir müssen uns ausserdem an unserer Gästestruktur orientieren, die zum überwiegenden Teil aus Ferienwohnungseigentümern besteht, die nur zu bestimmten Zeiten da sind. Es braucht jedoch auch ein Angebot, das mithilfe Hotellerie und Gastronomie ausserhalb der Hochsaison auszulasten. Darüber hinaus müssen wir unsere vom Romanischen geprägte kulturelle Identität, die Latinitad, zum Ausdruck bringen und pflegen. Wir müssen massvoll sein und den

Bedürfnissen der neuen Generation Rechnung tragen. Zusammengefasst: Wir müssen gemeinsam einen spannenden Lebensraum schaffen und nicht einfach nur eine Feriendestination.

Gibt es für Dich so etwas wie ein Leitfad für die Zukunft?

Ich denke es ist wichtig, dass wir uns unserer DNA, der Identität unserer Unternehmung, bewusst werden und dass sie uns auch künftig als Leitbild und Handlungsmaxime dienen wird. Unsere menschlichen Aktivitäten, gewissermassen alles, was wir designen, muss im Einklang mit der Natur stehen, von der wir existentiell abhängig sind. Wir bieten unseren Gästen Freiheit, wir passen uns Veränderungen an und wir sind kühn. Ich habe grosses Vertrauen und Respekt für die Menschen, die die DNA unserer Unternehmung leben und weitertragen.

Reto, wir danken Dir für das Gespräch



Der Verwaltungsrat



Reto Gurtner
Präsident und Delegierter
des Verwaltungsrats

Reto Gurtner studierte Betriebswirtschaft und Jura. Er übernahm die Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax von seinem Vater und fusionierte sie 1996 mit den Bergbahnen Flims zur Weissen Arena Gruppe. Seitdem ist er auch Präsident des Verwaltungsrats. Reto Gurtner ist der Visionär und der Architekt der Weissen Arena Gruppe.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrats
- Gurtner AG, Montenaro Fleischwaren
 - Gurtner AG

Mitglied des Verwaltungsrats

- Finanz Infra AG
- Flims Laax Falera Management AG
- Cassons AG

Mitglied des Vorstands

- hotelleriesuisse Graubünden



Dr. Otto Bruderer
Mitglied des Verwaltungsrats

Otto Bruderer ist Präsident und Delegierter der Wen AG in St. Gallen. Er studierte in Zürich und St. Gallen mit den Abschlüssen als Dr. oec. HSG und als Rechtsanwalt. 1999 wurde er in den Verwaltungsrat berufen.



Christoph Gautschi
Mitglied des Verwaltungsrats

Christoph Gautschi ist Bauunternehmer und studierte an der Schweizerischen Bauschule Aarau mit Diplomabschluss. 2002 wurde er als Präsident in den Verwaltungsrat der Gautschi AG berufen. 2011 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrats Gautschi Holz und Fensterbau AG, St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats Geiger Oehrli AG, Rorschach
- Präsident des Verwaltungsrats Dema Werke AG, Bonaduz
- Präsident Verband Rheintaler Baumeister
- Präsident des Verwaltungsrats der WWS AG, St. Margrethen
- Präsident des Verwaltungsrats der A. Buschor AG, Altstätten



Joachim Kohm
Mitglied des Verwaltungsrats

Joachim Kohm ist diplomierter Betriebswirt und ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats.



Thorvald Sverdrup
Mitglied des Verwaltungsrats

Thorvald Sverdrup ist Unternehmensberater in der Tourismusbranche. Er studierte Betriebswirtschaft in Karlstad und war anschliessend von 1984 bis 1987 CEO der Alpsport AB in Schweden und von 1987 bis 2002 CEO der börsenkotierten Skistar AB, Schweden. Er wurde 2005 Mitglied des Verwaltungsrats.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats Fiskarhedens Trävaru AB, Schweden



Emanuel Gurtner
Mitglied des Verwaltungsrats

Emanuel Gurtner absolvierte die dreijährige Ausbildung zum Fleischfachmann. Bereits mit 18 Jahren besuchte er den Zentralkurs A der Pisten-Patrouilleure. Es folgte der Besuch des B-Kurses und bald darauf die Ausbildung zum Lawinensprenger. Emanuel Gurtner gehört seit 2005 zum Team des Pisten- und Rettungsdienstes der Weissen Arena Gruppe in Laax. Seit 2018 ist er stellvertretender Betriebsleiter bei der Gurtner AG Montenaro Fleischwaren in Trin. Im September 2019 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Das Management



Markus Wolf
CEO

Von 2002 bis 2009 war Markus Wolf Leiter der Abteilung Sport beim Amt für Volksschule und Sport in Graubünden. Später war er beim Bundesamt für Sport in Bern als Chef Jugend- und Erwachsenensport und als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Von 2013 bis 2019 war Markus Wolf bei Swiss-Ski tätig – erst als Direktor Sport und später als CEO. Im Jahr 2020 zog es ihn zurück nach Graubünden wo er im Mai die operative Verantwortung der Weissen Arena Gruppe übernahm.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident, SPAF – Verband Schweizer Sportartikel-Lieferanten
- Stiftungsrat, Stiftung Sportförderung Schweiz
- Stiftungsrat, Sportgymnasium Davos
- Mitglied des Verwaltungsrats, Laax Homes AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, Larnags AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, Gastro Foppa AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, Wärmeverbund Laax
- Mitglied des Verwaltungsrats, Startgels AG



Romano De Giorgi
Mitglied des Managements,
Finanzen

Seit Mai 2020 ist der gebürtige Lugnezer, Romano De Giorgi, Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Nach erfolgreichem Abschluss des Wirtschaftsstudiums in St. Gallen sammelte er wertvolle Erfahrungen im Kredit- und Firmenkundengeschäft der Credit Suisse in Zürich. Anschliessend war er als Business Controller bei der BMW Group Switzerland für den Schweizer Markt zuständig. Bei der Weissen Arena Gruppe verantwortet er den Bereich Finanzen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Sekretär des Verwaltungsrats, Weisse Arena AG
- Sekretär des Verwaltungsrats, Cassons AG



Curdin Caprez
Mitglied des Managements,
Bahnen, ICT & Infrastruktur

Curdin Caprez ist seit 2014 bei der Weissen Arena Gruppe im Bereich Technik und Personal der Bergbahnen tätig, zuerst als Regionenleiter Flims und anschliessend fünf Jahre in der technischen Leitung des gesamten Gebietes. Vor seiner Tätigkeit bei der Weissen Arena Gruppe arbeitete der gelernte Polymechaniker als Konstrukteur bei der Inauen Schätti AG und der Gritec AG. Nach Abschluss der Höheren Fachschule als Dipl. Techniker HF Maschinenbau übernahm er die technische Leitung der Bergbahnen Pizol. Während seiner Tätigkeit bei den Bergbahnen Pizol von 2011 bis 2014 schloss er im Jahr 2013 die Weiterbildung zum Seilbahnfachmann ab. Seit Dezember 2020 ist Curdin Caprez Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe und leitet den Bereich Bahnen, ICT und Bauten.

Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen:

- Vorstandsmitglied Bergbahnen Surselva und Bergbahnen Graubünden



Reto Poltéra
Mitglied des Managements,
Education & Equipment

Reto Poltéra eröffnete 1993 die Snowboard Garage Laax. 1996 übernahm er zusammen mit seinem damaligen Geschäftspartner die Snowboard Fahrschule und war im Produktdesign für die Snowboard-Industrie tätig. Im Mai 2005 wurde er ins Management der Weissen Arena Gruppe berufen und verantwortet seitdem die Geschäftsbereiche Weisse Arena Leisure AG und Mountain Adventures AG.



Christoph Schmidt
Mitglied des Managements,
Logement, Food & Beverage

Seit Oktober 2007 ist Christoph Schmidt Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Vorher leitete er das Fünf-Sterne-Hotel Ritz-Carlton, Berlin. Die Hotelfachschule Lausanne bestand er mit Auszeichnung und ergänzte dies mit einem MBA-Studium in Berlin. In Hilton-Hotels in Zürich, Bukarest, Sofia und Dresden sowie im Four Seasons Hotel Berlin sammelte er umfangreiche Erfahrungen im internationalen Hotelgeschäft.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Hotel Schweizerhof AG
- Präsident, hotelleriesuisse Flims Laax Falera
- Mitglied des Vorstands, hotelleriesuisse Graubünden
- Mitglied des Verwaltungsrats, Flims Laax Falera Management AG
- Mitglied des regionalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank, Ostschweiz



Eliane Bernasocchi-Volken
Mitglied des Managements,
Communication, Marketing & Sales

Nach Abschluss des Sportgymnasiums in Davos war Eliane Bernasocchi-Volken als Berufssportlerin Mitglied des Ski Alpin B-Kaders von Swiss-Ski. Anschliessend war sie bei der Skimarke Fischer Sports GmbH tätig, zuletzt als Leiterin Marketing und Produktmanagement. Bei der Amer Sports SA verantwortete sie ab 2015 als Brand Managerin Schweiz die Marke Salomon. Seit 2018 leitet sie bei der Weissen Arena Gruppe die Bereiche Marketing und Verkauf und ist seit Mai 2020 Mitglied des Managements.

Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen:

- Mitglied des Vorstands, Graubünden Ferien
- Gastreferentin an Fachhochschulen (FHGR und HESO)
- Mitglied des Stiftungsrats der Greenstyle Foundation

Das Management



Andreas Bleuler,
Digitalisierung & Datenanalyse

Die Liebe zum Schneesport brachte Andreas Bleuler bereits in der Wintersaison 02/03 als Skilehrer in die Region und mit der Weissen Arena Gruppe in Kontakt. Danach studierte er theoretische Physik an der ETH Zürich, gefolgt von einem Doktorat und einer Anstellung als Postdoktorand in computergestützter Astrophysik an der Universität Zürich. Er ist ausserdem ausgebildeter Schneesportlehrer BBT und Inhaber des Lehrdiploms in Physik auf Gymnasialstufe. Nach Beendigung der akademischen Laufbahn war Andreas Bleuler zunächst als Mitgründer eines Start-ups und danach als Teamleiter im Bereich Cloud-Engineering am Swiss Data Science Center der ETH Zürich tätig. Andreas Bleuler ist seit 1. Mail 2022 bei der Weissen Arena Gruppe für die Bereiche Digitalisierung und Datenanalyse verantwortlich.



Haempa Maissen,
People & Culture

2003 war Haempa Maissen Mitgründer der 08Eins AG, einer Dienstleistungs- und Beratungsfirma im IT-Bereich. Dort war er bis 2022 als Inhaber und Geschäftsführer tätig. 2017 gründete er die MINT-Academy, welche Kindern in verschiedenen Kursen Wissen in den Bereichen Informatik, Technologie, Mathematik und Naturwissenschaften vermittelt. Seit September 2022 ist er als Head of People & Culture bei der Weissen Arena Gruppe und verantwortet alles rund ums Thema Personalwesen.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Präsident FDP Chur
- Vorstandsmitglied Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden
- Fachrat Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft (FHGR)
- Dozent und Mentor FHGR (Fachhochschule Graubünden)



Die Weisse Arena Gruppe

Die Weisse Arena Gruppe ist eine integrierte Dienstleistungsunternehmung in der Tourismus- und Freizeitbranche. Zur Unternehmensgruppe gehören Hotel- und Gastronomiebetriebe, eine Bergbahnunternehmung, Sport und Rental Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und eine Baugesellschaft.

Die Weisse Arena Gruppe vermarktet das touristische Angebot der Destination Flims Laax Falera ganzjährig unter den beiden Marken Flims und LAAX. Mit einer Fläche von über 100 km² ist dies das grösste Winterresort in Graubünden. Auf rund 224 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade geniessen in der Wintersaison durchschnittlich 8000 Gäste pro Tag die besondere Weite und Breite unseres Wintersportgebiets. Während der Sommersaison erfreuen sich Wanderer und Biker an 250 km Wanderwegen und rund 330 km Biketrails.

Entstanden ist das Unternehmen aus dem Zusammenschluss der Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und der Bergbahnen Flims im Jahr 1996. Bereits drei Jahre später entstand aus den Restaurationen beider Bergbahnunternehmen die heutige Weisse Arena Hospitality AG. Die Weisse Arena Leisure AG, die Vermiet- und Verkaufsstationen im Wintersportgebiet betreibt, wurde gegründet, und die Bergbahnen wurden in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft überführt. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde mit der Einbindung der Mountain Adventures AG in die Unternehmensgruppe die konsequente Umsetzung der integrierten Dienstleistungskette fortgeführt. Die Baugesellschaft rocksresort, an der die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 61,6 % beteiligt ist, zeigt sich für den Bau und Betrieb des rocksresorts bei der Talstation Laax verantwortlich. Die LAAX Homes AG bietet langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in der Ferienwohnungsvermietung, die mit dem Bau und der Instandhaltung von Immobilien vereint wird. Die Weisse Arena AG ist mit 70% an der AG beteiligt.

Als integriertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Weisse Arena Gruppe dem Gast aus einer Hand alles, was er für seine Ferien braucht. Dieses Geschäftsmodell ist langfristig nur erfolgreich, wenn es mit Begeisterung und Engagement gelebt wird. Das formulieren wir in unserer Mission, welche die Einfachheit und die Servicequalität für den Gast in den Mittelpunkt stellt. Ausserdem bringt sie unseren hohen Anspruch an uns selbst zum Ausdruck und ist Motivation, uns und unser Angebot stets zu verbessern. Insbesondere im Tourismus sind wir aber nicht nur unseren Gästen und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmung verpflichtet, sondern auch dem nachhaltigen Wachstum der ganzen Destination, der Bevölkerung und der Umwelt. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und haben sie in unseren Unternehmensgrundsätzen, welche die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns sind, festgehalten.

Weisse Arena AG	Weisse Arena Bergbahnen AG	Bahnen, Pisten, Rettung 100 %
	Baugesellschaft rocksresort	Bau und Betrieb des rocksresorts 61,6 %
	Weisse Arena Leisure AG	Vermietung, Verkauf 100 %
	Weisse Arena Hospitality AG	Hotels, Restaurants, Bars 100 %
	Mountain Adventures AG	Skischule, Snowboardfahrschule, Freestyle Academy 100 %
	Mountain Vision AG	Marketing, Finanzen, Personalwesen 100 %
	Laax Homes AG	Rental- und Propertymanagement 70 %
	Startgels AG	Restaurants 100 %
	Cassons AG	Bau des FlemXpress 56.3 %

Der Verwaltungsrat der Tochtergesellschaften

Weisse Arena Bergbahnen AG

Reto Gurtner, Präsident
Franz Gschwend, Mitglied
Reto Durisch, Mitglied
Wendelin Casutt-Cathomen, Mitglied

Weisse Arena Leisure AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter

Weisse Arena Hospitality AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter
Markus Oberholzer, Mitglied

Mountain Adventures AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter

Mountain Vision AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter
Manuel Grenacher, Mitglied
Maurus Candreja, Mitglied
Mirjam Hummel-Ortner, Mitglied

Laax Homes AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter
Markus Wolf, Mitglied
Reto Durisch, Mitglied
Sandro Hofmann, Mitglied

Startgels AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter
Markus Wolf, Mitglied



Franz Gschwend

Gemeindepräsident Laax und Inhaber ecco-jäger Früchte und Gemüse AG



Reto Durisch

Architekt und Unternehmensinhaber Hofmann und Durisch AG



Wendelin Casutt

Gemeindepräsident Falera und Landwirt



Markus Oberholzer

Entrepreneur und Gründer First Catering AG



Manuel Grenacher

Serienunternehmer im Software Bereich und CEO der Unique AG



Maurus Candreja

Gemeindevorstand Falera und CFO Holcim für westliches Zentraleuropa



Mirjam Hummel

Unternehmerin und CEO WWP Group



Sandro Hofmann

Jurist und Unternehmensinhaber Hofmann und Durisch AG

Unsere Mission

Unsere Unternehmensgrundsätze

Mit Leidenschaft und Servicequalität begeistern wir unsere Gäste. Dabei steht die Einfachheit für den Gast im Mittelpunkt. In unserem Resort genießen Skifahrer, Snowboarder sowie Biker und Wanderer unvergessliche Erlebnisse.

Gäste

Wir halten Kontakt zu unseren Gästen, erkennen seine Bedürfnisse und bauen eine persönliche Beziehung zu ihm auf. Wir bieten ihm bestmöglichen Service. Vom einfachen, schnellen Buchungsvorgang bis zum Erlebnis für alle Sinne bieten wir hohen Komfort, der über die Erwartungen der Gäste hinausgeht und ihn begeistert.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Dazu rekrutieren wir hervorragende, serviceorientierte Mitarbeitende. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden auf Augenhöhe und treten für eine Arbeitsumgebung ein, die von Offenheit und Respekt getragen wird und in der unsere Werte gelebt werden. Wir setzen uns für sichere Arbeitsbedingungen ein und fördern die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Unternehmensziele ein.

Partner und Gesellschaft

Wir pflegen eine offene Kommunikation gegenüber unseren Geschäftspartnern. Wir erwarten, dass diese nach Leitlinien handeln, die mit unseren im Einklang stehen. Wir fühlen uns in besonderer Weise der regionalen Bevölkerung verpflichtet und nehmen unsere Verantwortung im Gemeinwesen wahr.

Aktionärinnen und Aktionäre

Unser unternehmerisches Handeln wird insbesondere von den Corporate-Governance-Richtlinien bestimmt. Wir verpflichten uns entsprechend diesen Richtlinien, unsere Aktionärinnen und Aktionäre rechtzeitig und zuverlässig über Aktivitäten, Struktur, Finanzsituation und Geschäftsergebnisse zu informieren.

Umwelt

Wir bieten unseren Gästen Erlebnisse in einer einzigartigen Natur. Dabei steht unser unternehmerisches Handeln immer im Einklang mit diesen natürlichen Ressourcen und wir verpflichten uns zu nachhaltigem Umgang mit ihnen, denn eine intakte Umwelt ist Garant für unsere Zukunft und für diejenige der nächsten Generation.

Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

Erfolgsrechnung

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	95 522	73,7%	91 099	75,5%
Nebenumsatz	35 768	27,6%	31 157	25,8%
Erlösminderungen	-1 727	-1,3%	-1 668	-1,4%
Nettoumsatz	129 564	100,0%	120 587	100,0%
Materialaufwand	-11 504	-8,9%	-13 275	-11,0%
Personalaufwand	-43 010	-33,2%	-46 316	-38,4%
Übriger Betriebsaufwand	-29 949	-23,1%	-32 956	-27,3%
EBITDA	45 101	34,8%	28 040	23,3%
Abschreibungen ordentlich	-19 295	-14,9%	-21 678	-18,0%
EBIT	25 806	19,9%	6 362	5,3%
Finanzaufwand	-2 065	-1,6%	-1 912	-1,6%
Finanzertrag	800	0,6%	54	0,0%
EBT	24 541	18,9%	4 504	3,7%
Steuern	-2 855	-2,2%	-2 021	-1,7%
Gruppenergebnis	21 686	16,7%	2 483	2,1%
Davon zurechenbar:				
Aktieninhaber der Weisse Arena AG	15 530	12,0%	-348	-0,3%
Minderheitsanteile	6 156	4,8%	2 831	2,3%
Konsolidiertes Gruppenergebnis	21 686	16,7%	2 483	2,1%

Bilanz

in TCHF	30. April 2022	in %	30. April 2023	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	23 961		17 585	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 058		6 165	
Übrige kurzfristige Forderungen	2 343		2 603	
Vorräte	1 940		3 398	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 741		11 510	
Umlaufvermögen	42 043	17,2%	41 261	17,4%
Finanzanlagen	8 003		5 248	
Beteiligungen	14 370		12 462	
Sachanlagen	156 098		139 905	
Immaterielle Werte	44		30	
Anlagen in Bau und Anzahlungen	24 327		38 618	
Anlagevermögen	202 841	82,8%	196 263	82,6%
Total Aktiven	244 884	100,0%	237 524	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 125		7 399	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 577		2 574	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 625		10 045	
Passive Rechnungsabgrenzungen	27 190		22 062	
Kurzfristiges Fremdkapital	43 517	17,8%	42 081	17,7%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	89 711		87 012	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6 085		0	
Latente Ertragssteuern	8 661		10 078	
Langfristiges Fremdkapital	104 458	42,7%	97 090	40,9%
Fremdkapital	147 975	60,4%	139 171	58,6%
Aktienkapital	6 000		6 500	
Reserven	68 968		67 006	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	- 152		- 426	
Minderheitsanteile	22 093		25 274	
Eigenkapital	96 910	39,6%	98 353	41,4%
Total Passiven	244 884	100,0%	237 524	100,0%

Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis

Geldflussrechnung

in TCHF	2021/22	2022/23
EBIT	25 806	6 362
Abschreibungen	19 295	21 678
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	- 16 643	- 6 640
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1 059	- 1 076
Veränderung übriges Umlaufvermögen	- 4 136	- 1 549
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	5 919	- 3 456
Finanzausgaben	- 2 067	- 1 912
Finanzeinnahmen	800	54
Steuerzahlungen	- 544	- 1 544
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	0	- 4 314
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	27 371	7 603
Investitionen in Sachanlagen	- 68 731	- 25 030
Desinvestitionen Sachanlagen	43 316	10 697
Investitionen in Finanzanlagen	- 400	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	854
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 49	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 25 864	- 13 479
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	1 506	- 5 876
Veränderung kurzfristige Bankkredite	- 10	578
Veränderung Hypotheken / Baukredite / Darlehen	- 11 249	- 2 700
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	0	- 2 360
Veränderung von eigenen Aktien	0	- 62
Veränderung von Mitarbeiteraktien	1 198	2 004
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 10 061	- 2 540
Veränderung flüssige Mittel	- 8 555	- 8 416
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	32 516	23 961
Zugang aus Erstkonsolidierung Startgels AG & Cassons AG	0	2 040
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	23 961	17 585

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Reserven/ Jahres- ergebnis	Minderheits- anteile	Eigene Aktien/ Mitarbeiter- aktien	Total Eigenkapital
Stand 30. April 2021	6 000	52 419	15 937	- 331	74 025
Dividendenausschüttung					0
Jahresergebnis		15 531	6 156		21 686
Kapitalerhöhung					0
Veränderung Kapitaleinlagereserve		1 019			1 019
Veränderung Mitarbeiteraktien				180	180
Stand 30. April 2022	6 000	68 968	22 093	- 152	96 910
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve		- 2 360			- 2 360
Jahresergebnis		- 348	2 831		2 483
Kapitalerhöhung	500			- 500	0
Veränderung Konsolidierungskreis		- 972	350		- 622
Veränderung eigene Aktien				- 62	- 62
Veränderung von Mitarbeiteraktien		1 717		287	2 004
Stand 30. April 2023	6 500	67 006	25 274	- 426	98 353

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie basiert, mit Ausnahme der stillen Reserven auf den passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von TCHF 2 126, auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Weisse Arena AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Weisse Arena AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind auf der Seite 37 aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden grundsätzlich vollständig eliminiert. Bei einfachen Gesellschaften hingegen werden Zwischengewinne im Umfang der eigenen Beteiligungsquote eliminiert.

Erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2023 zum Kurs von CHF 0.99 (Vorjahr 1.02) umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Vorräte:

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem Verbrauchsverfahren FIFO (first in, first out) ermittelt.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen:

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

Anlagen in Bau und Anzahlungen:

Die Bewertungen der Anlagen in Bau erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen:

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten stille Reserven von TCHF 2 126, welche durch einen Liegenschaftsverkauf im Geschäftsjahr 2018/19 entstanden sind. Die stillen Reserven werden über 10 Jahre hinweg linear aufgelöst. Im Berichtsjahr wurden TCHF 355 aufgelöst.

Personalaufwand

Die erhaltenen Kurzarbeitsentschädigungen in der Weisse Arena Gruppe wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Beteiligungen / Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt: Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	4 475 718	5 232 584
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	713 429	1 235 554
Wertberichtigungen	- 131 580	- 303 054
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 057 567	6 165 084
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	2 154 624	2 170 287
Gegenüber Organen	188 184	432 610
Total übrige kurzfristige Forderungen	2 342 808	2 602 897
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	6 803 225	9 433 755
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	1 937 725	2 075 947
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	8 740 950	11 509 702
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	4 453 082	4 602 282
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	3 550 000	646 200
Total Finanzanlagen	8 003 082	5 248 482
Sachanlagen, immaterielle Werte, Anlagen in Bau und Anzahlungen		
Vergleiche separaten Anlagespiegel (Seite 40)	180 468 086	178 552 518
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	6 081 112	7 361 629
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	44 190	37 853
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 125 301	7 399 482
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 576 506	2 574 220
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 576 506	2 574 220
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	8 599 873	10 007 816
Gegenüber Organen	25 558	37 484
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 625 431	10 045 300

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	26 245 332	22 017 413
Gegenüber Organen	944 500	44 500
Total passive Rechnungsabgrenzungen	27 189 832	22 061 913
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	89 711 191	87 011 854
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	89 711 191	87 011 854
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Beteiligten/Nahestehenden	6 085 300	0
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	6 085 300	0
Erfolgsrechnung		
	2021/22 in CHF	2022/23 in CHF
Hauptumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	44 763 178	40 364 857
Weisse Arena Hospitality AG	32 906 709	32 674 685
Weisse Arena Leisure AG	6 750 994	6 571 702
Mountain Adventures AG	8 400 402	7 693 401
Baugesellschaft rocksresort	2 057 460	1 262 908
Laax Homes AG	1 061 680	795 215
Laax Hospitality 3.0 AG	272 921	0
Startgels AG	0	3 697 259
Konsolidierungseffekt	-691 255	-1 961 272
Total Hauptumsatz	95 522 090	91 098 755
Nebenumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	4 501 497	9 917 719
Weisse Arena Hospitality AG	9 183 840	7 872 935
Weisse Arena Leisure AG	131 179	131 603
Mountain Adventures AG	2 117 765	2 039 703
Mountain Vision AG	4 424 227	5 402 325
Baugesellschaft rocksresort	15 364 518	5 734 141
Laax Homes AG	39 437	25 093
Laax Hospitality 3.0 AG	5 714	0
Startgels AG	0	33 100
Total Nebenumsatz	35 768 178	31 156 618

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	2021/22 in CHF	2022/23 in CHF
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-34 996 364	-38 493 550
Sozialversicherungsabgaben	-4 636 080	-5 227 264
Übriger Personalaufwand	-3 377 301	-2 594 717
Total Personalaufwand	-43 009 745	-46 315 531
Übriger Betriebsaufwand		
Miete/Pacht	-3 899 780	-3 770 416
Unterhalt/Reparaturen	-8 235 461	-9 922 051
Versicherungen/Abgaben	-1 201 886	-1 037 034
Energie/Entsorgung	-4 349 116	-5 629 738
Verwaltung/Informatik	-3 546 689	-3 849 664
Marketing/Events	-6 022 035	-6 802 635
Sonstiger Betriebsaufwand	-2 386 754	-1 944 616
Veräusserung von mobilen Anlagevermögen	-307 105	0
Total übriger Betriebsaufwand	-29 948 825	-32 956 154
3 Anzahl Mitarbeitende		
	30. April 2022 Anzahl	30. April 2023 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	573	590
4 Beteiligungen		
	30. April 2022 Stimmanteil in %	30. April 2023 Stimmanteil in %
Firma, Rechtsform und Sitz		
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	41,7%	100,0%
Baugesellschaft Rocksresort, 7032 Laax	61,6%	61,6%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG, 7032 Laax	66,0%	66,0%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf *	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax	40,0%	40,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%
Mountain Travel GmbH, 7032 Laax (in Liquidation)	50,0%	0,0%

* Die Cassons AG wurde ab dem Geschäftsjahr 2022/23 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Vorjahr erfolgte eine Bilanzierung zum anteiligen Eigenkapitalwert, da eine Reduktion des Kapitalanteils auf unter 50% geplant war.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

5 Eigene Anteile

	Anzahl	2021/22 in CHF	Anzahl	2022/23 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	889	100 698	1 334	266 316
Veräusserung eigener Anteile	-889	-148 425	-948	-205 230
Kursanpassung		47 727		674
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	0	0	386	61 760
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	33 118	331 180	15 156	151 560
Aktienkapitalerhöhung Mitarbeiteraktien	-	-	50 000	500 000
Erwerb Mitarbeiteraktien	-	-	-	-
Veräusserung Mitarbeiteraktien	-17 962	-1 198 281	-28 687	-2 015 824
Reserve aus Kapitaleinlagen		1 018 661		1 728 954
Kursanpassung		-		-
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	15 156	151 560	36 469	364 690

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	430 317	597 570

7 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten	0	0

8 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	23 259 387	20 575 595
Sonstige Sachanlagen (Buchwert)	2 767 528	211 959

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

9 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Solidarbürgschaft Einfache Gesellschaft rocksresort	p.M.	p.M.

10 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

11 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	82 211 191	87 011 854
Fällig nach 5 Jahren	7 500 000	-
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	89 711 191	87 011 854

12 Honorar der Revisionsstelle

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	79 850	75 750
Honorar für andere Dienstleistungen	99 274	83 173

Anlagespiegel

in TCHF	Grund und Rechte	Luftseilbahnen	Umlaufbahnen	Skiilifte	Infrastruktur	HRB Bergbetriebe	HRB Talbetriebe	Immaterielle Anlagegüter	Anlagen im Bau Anzahlungen	Total Baurechnung
Bruttowerte										
Stand 1. Mai 2022	5 517	40 142	187 313	6 963	133 440	70 543	39 117	588	25 084	508 708
Zugänge	0	786	1 387	64	6 960	517	1 895	0	13 419	25 030
Abgänge	0	0	0	0	-4 641	0	-2 179	0	-1 801	-8 621
Übrige	0	0	0	0	-6 086	167	0	0	2 743	-3 176
Stand 30. April 2023	5 517	40 928	188 700	7 027	129 674	71 227	38 834	588	39 445	521 940
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 1. Mai 2022	3 789	33 940	140 724	5 964	70 111	53 076	19 333	544	758	328 239
Zugänge	52	810	3 458	228	6 859	2 128	1 839	146	70	15 590
Abgänge	0	50	331	89	-933	213	-284	0	0	-534
Übrige	0	0	0	0	0	93	0	0	0	93
Stand 30. April 2023	3 841	34 800	144 514	6 281	76 037	55 510	20 888	690	828	343 388
Nettowerte										
Stand 1. Mai 2022	1 729	6 202	46 589	999	63 329	17 467	19 783	44	24 327	180 469
Zugänge	0	786	1 387	64	6 960	517	1 895	0	13 419	25 030
Abgänge	0	0	0	0	-368	0	-1 888	0	-1 801	-4 057
Abschreibungen	-52	-860	-3 789	-317	-10 199	-2 341	-1 846	-146	-70	-19 620
Übrige	0	0	0	0	-6 086	74	0	0	2 743	-3 269
Stand 30. April 2023	1 677	6 128	44 187	746	53 637	15 716	17 945	3 097	38 618	178 552
Davon im Leasing					4 338					4 338

Spartenergebnisse

Weisse Arena Bergbahnen AG

Mit 105 Jahres- und 170 Saisonmitarbeitenden betreibt die Weisse Arena Bergbahnen AG insgesamt 29 Bahnanlagen mit einer Förderkapazität von 44 560 Personen pro Stunde. Die Beschneidung und Präparation der 77 verschiedenen Pisten, davon drei Schlittelbahnen, der Langlaufloipe Plaun sowie der Parks und Pipes gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Für die maschinelle Beschneidung von 40% der präparierten Pistenfläche wurden insgesamt 711 629 (VJ 508 652) Kubikmeter Wasser mit rund 440 Schneigeräten verschneit. Weiter werden der Rettungsdienst, die Freeride-Base, der Unterhalt der gesamten Infrastruktur sowie die Original-Shops betrieben.

Die Frequenzen am Berg lagen im Geschäftsjahr 2022/23 bei 1 015 581 Ersteintritten und betragen 123 026 (-10,8%) Ersteintritte weniger als im Vorjahr. Der Rückgang resultierte mehrheitlich aus den Monaten September 2022 (-11 719 / -38,8% ggü. VJ), Dezember 2022 (-30 438 / -18,6% ggü. VJ) und insbesondere März 2023 (-55 118 / -25,4% ggü. VJ). Es darf dennoch festgehalten werden, dass der Winter 2022/23 mit 859 758 Ersteintritten der Drittstärkste in den letzten 10 Jahren hinter den beiden Winter 2021/22 (957 544) und 2018/19 (983 834) war.

Der Hauptumsatz – Ticketverkäufe – resultierte bei CHF 40.4 Mio. und lag mit CHF 4.4 Mio. (-9,8%) hinter dem Geschäftsjahr 2022/23. Der Umsatzrückgang erfolgte grösstenteils aus dem Wintergeschäft mit CHF 4.5 Mio. (Sommer 2022: CHF -0.5 Mio. ggü. VJ), wobei die Monate Dezember 2022 mit einem Minus von CHF 1.3 Mio. sowie März 2023 mit minus CHF 2.4 Mio. die Haupttreiber darstellten. Die Topcardverkäufe mit einem Umsatzanteil von rund einem Viertel stiegen demgegenüber um weitere CHF 0.6 Mio. (+6,05%, VJ +15,6%) auf CHF 11.4 Mio. Der Neben-Umsatz lag mit CHF 16.8 Mio. um CHF 12.3 Mio. über dem Vorjahr. Diese Zunahme resultierte hauptsächlich aus den realisierten Buchgewinnen aus dem Verkauf des Hotel Signina, Casa Veglia und Casa Prima an die Baugesellschaft rocksresort.

Im Bereich des Pisten- und Rettungsdienstes kümmerten sich im vergangenen Winter 23 Spezialisten um die Sicherheit unserer Gäste auf und neben den Pisten. Der Rettungsdienst rückte in dieser Zeit insgesamt zu 846 Einsätzen mit Verunfallten aus, was einer Quote von neun Verunfallten auf 10 000 Ersteintritten entspricht.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	44 763	92,1%	40 365	71,4%
Nebenumsatz	4 502	9,3%	16 832	29,8%
Erlösminderungen	-680	-1,4%	-671	-1,2%
Nettoumsatz	48 584	100,0%	56 526	100,0%
Materialaufwand	-316	-0,7%	-565	-1,0%
Personalaufwand	-11 846	-24,4%	-11 960	-21,2%
Übriger Betriebsaufwand	-24 989	-51,4%	-22 348	-39,5%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	6 869	14,1%	4 336	7,7%
EBITDA	18 302	37,7%	25 989	46,0%
Abschreibungen ordentlich	-14 056	-28,9%	-14 036	-24,8%
Abschreibungen zusätzlich	-6 441	-13,3%	-12 783	-22,6%
EBIT	-2 195	-4,5%	-830	-1,5%
Cashflow	16 806	34,6%	40 645	71,9%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Hospitality AG

Die Weisse Arena Hospitality AG erwirtschaftete mit 450 Mitarbeitenden aus 30 verschiedenen Nationen einen Hauptumsatz von CHF 32.7 Mio. Dieser liegt leicht unter dem Niveau des starken Vorjahres mit CHF 32.9 Mio. Der Hauptumsatz teilte sich in Gastronomie CHF 28.2 Mio. (VJ CHF 28.0 Mio.) sowie Logement CHF 4.4 Mio. (VJ CHF 4.9 Mio.) auf. Das Logement bewegte sich mit CHF 460 k (-9,4%) unter dem Vorjahr, in der Gastronomie konnte der Umsatz um CHF 254 k (+0,8%) leicht gesteigert werden.

Mit den insgesamt 16 Betriebseinheiten im Tal wurden CHF 14.2 Mio. (VJ CHF 14.6 Mio.) erzielt, was rund die Hälfte des operativen Umsatzes entspricht. In der Berggastronomie konnte mit den neun Gastrobetrieben ein operativer Umsatz von CHF 12.6 Mio. (VJ CHF 12.0 Mio.) erwirtschaftet werden.

Die fünf Betriebe im Bereich Logement mit rund 1400 Betten generierten 155 707 Logiernächte. Gegenüber dem Vorjahr resultierte ein Rückgang von 24,5%, was 50 410 Logiernächte bedeutet. Mit 30,5% der Logiernächte erzielt die Weisse Arena Hospitality AG rund ein Drittel der gesamten Übernachtungen der Hotellerie in der Destination Flims Laax Falera. Im Winter entsprach der Anteil der Weisse Arena Hospitality AG sogar 36,4% der Übernachtungen in der Destination.

Der Nebenumsatz lag mit CHF 6.5 Mio. um CHF 2.7 Mio. tiefer als im Geschäftsjahr 2021/22. Dies ist einerseits auf den Rückgang der Vermittlungsprovisionen aus den Logiernächten des rocksresort (-24% ggü VJ) zurückzuführen, andererseits lagen die Verkaufsprovisionen aus dem Verkauf der letzten Wohnungen der Etappe III des rocksresort signifikant tiefer.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	32 907	79,9%	32 675	82,1%
Nebenumsatz	9 184	22,3%	7 873	19,8%
Erlösminderungen	-926	-2,3%	-731	-1,8%
Nettoumsatz	41 164	100,0%	39 817	100,0%
Materialaufwand	-8 824	-21,4%	-10 752	-27,0%
Personalaufwand	-17 005	-41,3%	-18 346	-46,1%
Übriger Betriebsaufwand	-14 157	-34,4%	-11 556	-29,0%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	1 091	2,7%	1 024	2,6%
EBITDA	2 270	5,5%	187	0,5%
Abschreibungen ordentlich	-1 994	-4,8%	-1 889	-4,7%
EBIT	276	0,7%	-1 702	4,3%
Cashflow	2 243	5,5%	151	0,4%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Leisure AG

An drei Standorten im Tal und zwei Bergstationen betreibt die Weisse Arena Leisure AG mit 40 Mitarbeitenden insgesamt sieben Verkaufsstellen und erzielte im Geschäftsjahr 2022/23 einen Netto-Umsatz von CHF 6.6 Mio. (Vorjahr CHF 6.8 Mio.) Der Verkaufsumsatz konnte um CHF 120 k erhöht werden, wobei der Umsatz aus Vermietung und Service von Ski-/Snowboards um Total CHF 180 k zurückging.

Die Miete von Sportgeräten für einzelne Tage oder für die gesamte Wintersaison erfreut sich nach wie vor einem grossen Kundenbedürfnis. Dank einem umfassenden Angebot an Allmountain- und Freestyleskis – 2400 Paar – sowie Snowboards – 600 Stück – stand für Familien, Kids, Beginner und geübte Schneesportler passendes Equipment zur Verfügung.

Ein Team von vier Mitarbeitenden präparierte im vergangenen Winter rund 25 000 Skis und Snowboards mit Schleifmaschinen neuester Generation. Im Sommer betreute dieses Team die Gäste in Laax und Flims im Bikebereich. Dazu gehörten die Miete und Reparatur von Bikes als Dienstleistung, ergänzt durch ein umfassendes Angebot an Bikeartikeln. Unsere umfangreiche Mietflotte umfasst 50 Bikes und 30 E-Bikes. Zudem bot die Outdoorbox im rocksresort ein hochwertiges Angebot an Freizeitartikeln an.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	6 751	98,9%	6 572	98,8%
Nebenumsatz	131	1,9%	132	2,0%
Erlösminderungen	-56	-0,8%	-55	-0,8%
Nettoumsatz	6 826	100,0%	6 648	100,0%
Materialaufwand	-1 557	-22,8%	-1 557	-23,7%
Personalaufwand	-1 487	-21,8%	-1 608	-24,2%
Übriger Betriebsaufwand	-2 090	-30,6%	-2 260	-34,0%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	0	0,0%	25	0,4%
EBITDA	1 691	24,8%	1 229	18,5%
Abschreibungen ordentlich	-448	-6,6%	-530	-8,0%
Abschreibungen zusätzlich	-441	-6,5%	-369	-5,6%
EBIT	802	11,7%	330	5,0%
Cashflow	1 561	22,9%	1 172	17,6%

Spartenergebnisse

Mountain Adventures AG

Unter dem Dach der Mountain Adventures AG wird seit 24 Jahren die Ski- und Snowboardschule der Destination Flims Laax Falera betrieben. 360 Skilehrer/-innen und 80 Snowboardlehrer/-innen erwirtschafteten einen nachhaltigen Gesamtumsatz von CHF 5.9 Mio. Dies zeichnet die Mountain Adventures als grösste Schneesport-schule im ganzen Alpenraum aus. An Spitzentagen unterrichteten rund 300 Ski- und Snowboardlehrer/-innen über 1600 Gäste, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Die Anzahl Halbtageslektionen beliefen sich in der Ski-schule auf 72 000 (Vorjahr 71 000) und in der Snowboard-schule auf 11 900 (Vorjahr 12 100).

Neben dem Kinderunterricht mit den eindrücklichen Geschichten rund um und mit Ami Sabi verfügt die Mountain Adventures AG mit der Freestyle Academy über ein einmaliges Angebot. Auf rund 1200 Quadratmetern mit besten Indoor-Trainingsbedingungen kommen Anfänger, Fortgeschrittene und Pros gleichermaßen auf ihre Kosten. Es stehen Trampolinanlage, Miniramp, Snowflex Rail Slope und der Big Air mit vier verschiedenen Absprüngen

zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2022/23 verzeichnete die Freestyle Academy rund 32 800 Gästeeintritte. Zudem wurde im Januar 2023 in Flims die Kids Freestyle Academy für die 0–6 Jährigen eröffnet. Diese erfreute sich grosser Beliebtheit und verzeichnete in den vier Monaten bereits über 10 000 Gästeeintritte.

Nebst dem Kerngeschäft werden unter dem Dach der Mountain Adventures AG noch weitere Dienstleistungen angeboten. Das Caffè NoName, die Tegia Miez und das Caffè Flims an der Talstation in Flims werden von Mitarbeitenden der Ski- und Snowboardfahrschule betrieben. Auch fallen die Kinderprogramme im Sommer wie im Winter, die Sommerangebote rund um das rocksresort sowie die Organisation und Durchführung von Grossevents wie das LAAX Open in den Aufgabenbereich. Zudem betreibt die Mountain Adventures AG seit Juni 2021 den längsten Baumwipfelpfad der Welt mit 1.56 Kilometer in Laax.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	8 400	80,2%	7 693	79,7%
Nebenumsatz	2 118	20,2%	2 040	21,1%
Erlösminderungen	-48	-0,5%	-75	-0,8%
Nettoumsatz	10 470	100,0%	9 658	100,0%
Materialaufwand	-1 186	-11,3%	-1 149	-11,9%
Personalaufwand	-5 489	-52,4%	-5 795	-60,0%
Übriger Betriebsaufwand	-3 177	-30,3%	-3 012	-31,2%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	168	1,6%	595	6,2%
EBITDA	786	7,5%	297	3,1%
Abschreibungen ordentlich	-293	-2,8%	-281	-2,9%
EBIT	493	4,7%	16	0,2%
Cashflow	756	7,2%	289	3,0%

Spartenergebnisse

Mountain Vision AG

Die Mountain Vision AG erbringt als Management-gesellschaft Dienstleistungen für sämtliche operativen Gesellschaften der Weisse Arena Gruppe. Mit 75 Mitarbeitenden werden die Aufgabengebiete Marketing und Verkauf, Public Relations, Information und Kommunikation, Digital Services, Umweltmanagement, Personalwesen, Buchhaltung und Management abgedeckt. Zudem betreibt die Mountain Vision AG die Buchungs-

plattform www.laax.com der Destination Flims Laax Falera, über welche Gäste Ferienwohnungen, Lifttickets, Mietmaterial, Ski- und Snowboard-Unterricht sowie Hotels buchen.

Die Destination Flims Laax Falera wird im Rahmen eines Leistungsauftrags der Flims Laax Falera Management AG durch die Mountain Vision AG vermarktet.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Nebenumsatz	4 424	94,9%	5 402	99,6%
Erlösminderungen	237	5,1%	20	0,4%
Nettoumsatz	4 661	100,0%	5 422	100,0%
Materialaufwand	-14	-0,3%	-49	-0,9%
Personalaufwand	-6 336	-135,9%	-6 744	-124,4%
Übriger Betriebsaufwand	-7 389	-158,5%	-8 417	-155,2%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	9 186	197,1%	9 880	182,2%
EBITDA	108	2,3%	91	1,7%
Abschreibungen ordentlich	-87	-1,9%	-89	-1,6%
EBIT	21	0,5%	2	0,0%
Cashflow	89	1,9%	94	1,7%

Spartenergebnisse

Baugesellschaft rocksresort

Das rocksresort registrierte mit einem Kontingent von 942 Betten im Berichtsjahr insgesamt 114 189 Übernachtungen (Vorjahr 150 058). Davon entfielen 73 555 Logiernächte (Vorjahr 88 303) auf den Winter und 40 634 Logiernächte (Vorjahr 61 755) auf den Sommer.

Per Ende 2021 konnte die Etappe III nach vier Jahren Bauzeit abgeschlossen werden. Diese beinhaltete die drei Rockshäuser I, J und K bestehend aus 96 Wohnungen sowie das Parkhaus rocksgarden mit 179 Parkplätzen. Die Baukosten der Etappe III betragen CHF 55.5 Mio. Von den 96 Wohnungen konnten, bis auf zwei, alle nach dem bewährten «Buy to use and let»-Konzept verkauft werden. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden sechs Wohnungen verkauft.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	2 057	11,9%	1 263	18,1%
Nebenumsatz	15 365	88,6%	5 734	82,2%
Erlösminderungen	-88	-0,5%	-22	-0,3%
Nettoumsatz	17 334	100,0%	6 975	100,0%
Personalaufwand	-132	-0,8%	-33	-0,5%
Übriger Betriebsaufwand	-3 347	-19,3%	-1 191	-17,1%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	692	4,0%	856	12,3%
EBITDA	14 548	83,9%	6 607	94,7%
Abschreibungen ordentlich	-1 168	-6,7%	-1 057	-15,2%
Abschreibungen zusätzlich	-3 564	-20,6%	0	-0,0%
EBIT	9 816	56,6%	5 550	79,6%
Cashflow	14 608	84,3%	6 726	96,4%

Spartenergebnisse

Laax Homes AG

Die Laax Homes AG wurde im Juni 2018 von der Weisse Arena AG und der Hofmann & Durisch AG gegründet, wobei sich die Hofmann & Durisch AG mit 30% an der neuen Gesellschaft beteiligte.

Die Gesellschaft ist im Bereich des Rental- und Property Managements tätig. Dazu gehört die Vermietung von Ferienwohnungen, wobei auch die Schlüsselübergabe,

die Endreinigung und der Wäscheservice zu den Tätigkeiten der LAAX Homes AG gehören. Das Portfolio beträgt 86 Ferienwohnungen. Im Geschäftsjahr 2022/23 erfolgten 1159 Anreisen (VJ 1462). Die 86 Wohnungen waren an 6259 Tagen (VJ 8772) durch Touristen und an 5984 Tagen (VJ 5623) durch die Eigentümer belegt. Im Durchschnitt war eine Wohnung an 72 Tagen (VJ 102) von Touristen und an 69 Tagen (VJ 65) von den Eigentümern besetzt.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	1 062	112,8%	795	111,3%
Nebenumsatz	39	4,2%	25	3,5%
Erlösminderungen	-159	-16,9%	-106	-14,8%
Nettoumsatz	942	100,0%	714	100,0%
Materialaufwand	-44	-4,7%	-37	-5,1%
Personalaufwand	-468	-49,7%	-402	-56,2%
Übriger Betriebsaufwand	-113	-12,0%	-126	-17,6%
EBITDA	315	33,5%	150	21,0%
Abschreibungen ordentlich	-13	-1,3%	-6	-0,9%
EBIT	303	32,2%	144	20,1%
Cashflow	245	26,0%	134	18,8%

Startgels AG

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde der Anteil an der Startgels AG von 41,7% auf 100% erhöht. Dadurch erfolgte im vorliegenden Geschäftsjahr die Erstkonsolidierung innerhalb der Weisse Arena Gruppe. Die Startgels AG betreibt das Restaurant Startgels in Startgels sowie das Restaurant Grandis in Laax-Murschetg.

Das Restaurant Startgels wird durch Christian Kaiser geführt und durch die Weisse Arena Bergbahnen AG verpachtet. Es beinhaltet 70 Innen- sowie 80 Aussensitzplätze. Der Umsatzanteil an der Startgels AG beträgt 45%.

Das Restaurant Grandis wurde im Geschäftsjahr 2022/23 durch Ueli Grand geführt. Ab dem 1. Mai 2023 hat Milan Pampetrics die Geschäftsführung inne. Das Restaurant beinhaltet 50 Innen- sowie 20 Aussensitzplätze. Die Verpachtung des Restaurants erfolgt durch die Baugesellschaft rocksresort. Der Umsatzanteil an der Startgels AG beläuft sich auf 55%.

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Hauptumsatz	2 782	98,6%	3 697	99,9%
Nebenumsatz	67	2,4%	33	0,9%
Erlösminderungen	-26	-0,9%	-29	-0,8%
Nettoumsatz	2 823	100,0%	3 701	100,0%
Materialaufwand	-933	-33,0%	-1 324	-35,8%
Personalaufwand	-802	-28,4%	-1 428	-38,6%
Übriger Betriebsaufwand	-508	-18,0%	-783	-21,1%
EBITDA	580	20,6%	167	4,5%
Abschreibungen ordentlich	-33	-1,2%	-32	-0,9%
EBIT	547	19,4%	135	3,6%
Cashflow	464	16,4%	150	4,1%

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Weisse Arena AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. April 2023, der Konzern-erfolgsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 33 bis 42) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 9. August 2023

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jürg Helfenberger
Zugelassener
Revisionsexperte



Jahresrechnung Weisse Arena AG

Erfolgsrechnung

in TCHF	2021/22	in %	2022/23	in %
Beteiligungsertrag	800	35,9%	0	0,0%
Finanzertrag	1 425	64,1%	1 973	100,0%
Ertrag Total	2 225	100,0%	1 973	100,0%
Übriger Betriebsaufwand	- 168	- 7,6%	- 204	- 10,3%
Finanzaufwand	- 2 041	- 91,7%	- 1 752	- 88,8%
Aufwand Total	- 2 209	- 99,3%	- 1 956	- 99,1%
Jahresergebnis vor Steuern	17	0,7%	18	0,9%
Direkte Steuern	- 12	- 0,6%	- 11	- 0,6%
Jahresergebnis	4	0,2%	6	0,3%

Bilanz

in TCHF	30. April 2022	in %	30. April 2023	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	19		91	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	818		41	
Umlaufvermögen	837	0,6%	132	0,1%
Finanzanlagen	85 676		71 316	
Beteiligungen	54 236		54 949	
Anlagevermögen	139 913	99,4%	126 266	99,9%
Total Aktiven	140 750	100,0 %	126 398	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41		45	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12 906		821	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 892		5 577	
Passive Rechnungsabgrenzungen	150		181	
Kurzfristiges Fremdkapital	19 989	14,2%	6 623	5,2%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	76 850		76 275	
Langfristiges Fremdkapital	76 850	54,6%	76 275	60,3%
Fremdkapital	96 839	68,8%	82 898	65,6%
Aktienkapital	6 000		6 500	
Gesetzliche Kapitalreserve				
Reserve aus Kapitaleinlagen	13 399		12 756	
Gesetzliche Gewinnreserve	1 000		1 000	
Freiwillige Gewinnreserve	3 400		3 400	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	- 152		- 426	
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	20 259		20 264	
Jahresergebnis	4		6	
Eigenkapital	43 911	31,2%	43 499	34,4%
Total Passiven	140 750	100,0 %	126 398	100,0%

Geldflussrechnung

in TCHF	2021/22	2022/23
Übriger Betriebsaufwand	- 168	- 204
Beteiligungsertrag	800	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	0
Veränderung übriges Umlaufvermögen	- 800	777
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	5 014	- 1 335
Finanzausgaben	- 2 038	- 1 694
Finanzeinnahmen	1 425	1 973
Steuerzahlungen	- 4	- 14
Wertberichtigung der Beteiligungen	631	0
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	4 868	- 498
Desinvestitionen Finanzanlagen	3 160	14 360
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	- 4 000	- 72
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 840	14 288
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	4 028	13 790
Veränderung kurzfristige Bankkredite	- 3 292	- 12 085
Veränderung Hypotheken/Baukredite/Darlehen	- 12 790	- 1 216
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	0	- 2 360
Veränderung eigene Aktien	0	- 62
Veränderung Mitarbeiteraktien	1 198	2 004
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 14 883	- 13 718
Veränderung flüssige Mittel	- 10 856	72
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres	10 875	19
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	19	91

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2023 zum Kurs von CHF 0.99 (Vorjahr 1.02) umgerechnet.

Forderungen:

Die Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag/Finanzaufwand erfasst.

Gruppengesellschaften:

Folgende Gesellschaften werden unter den Gruppengesellschaften zusammengefasst/aufgeführt: Weisse Arena AG, Weisse Arena Bergbahnen AG, Weisse Arena Hospitality AG, Weisse Arena Leisure AG, Startgels AG Mountain Adventures AG, Mountain Vision AG, Baugesellschaft rocksresort, Laax Homes AG, Laax Hospitality 3.0 AG, Cassons AG

Beteiligungen/Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen/Nahestehenden zusammengefasst/aufgeführt: Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG

Anhang zur Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Gruppengesellschaften*	800 000	0
gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	17 713	40 562
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	817 713	40 562
*Dividendenausschüttung der Weisse Arena Leisure AG & Mountain Vision AG für das GJ 21/22		
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	190 000	190 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	81 936 498	70 480 092
Gegenüber Beteiligungen/Nahestehenden	3 550 000	646 200
Total Finanzanlagen	85 676 498	71 316 292
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Gruppengesellschaften	40 846	44 712
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40 846	44 712
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	90 000	820 940
Gegenüber Gruppengesellschaften	12 815 538	0
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12 905 538	820 940
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	2 014 636	1 870 128
Gegenüber Organen	25 558	37 484
Gegenüber Gruppengesellschaften	4 851 848	3 669 106
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 892 042	5 576 719
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	150 270	180 711
Total passive Rechnungsabgrenzungen	150 270	180 711
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	76 850 000	76 275 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	76 850 000	76 275 000

Anhang zur Jahresrechnung

3 Angaben zur Gesellschaft

	Aktienkapital	30. April 2022 liberiert	Aktienkapital	30. April 2023 liberiert
Weisse Arena AG mit Sitz in 7032 Laax	6 000 000	100,0 %	6 500 000	100,0 %

4 Anzahl Mitarbeitende

	30. April 2022 Anzahl	30. April 2023 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	keine Mitarbeitenden	keine Mitarbeitenden

5 Beteiligungen

Firma, Rechtsform und Sitz	30. April 2022 Stimmanteil in %	30. April 2023 Stimmanteil in %
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	41,7%	100,0%
Baugesellschaft rocksresort, 7032 Laax	61,6%	61,6%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG	66,0%	66,0%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax	40,0%	40,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%
Mountain Travel GmbH (in Liquidation)	50,0%	50,0%

6 Eigene Anteile

Gemäss Aufstellung auf Seite 40 des Geschäftsberichtes

Anhang zur Jahresrechnung

7 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung gegenüber ESTV	p. M.	p. M.

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

9 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	76 850 000	76 275 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	76 850 000	76 275 000

10 Honorar der Revisionsstelle

	30. April 2022 in CHF	30. April 2023 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	22 200	14 400
Honorar für andere Dienstleistungen	12 597	22 641

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve

Gewinnverwendung	2021/22 Beschluss der Generalversammlung	2022/23 Antrag des Verwaltungsrats
Ergebnisvortrag	20 259 385	20 263 658
Jahresergebnis	4 273	6 158
Bilanzergebnis per 30. April	20 263 658	20 269 816
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	20 263 658	20 269 816
Bilanzergebnis per 30. April	20 263 658	20 269 816
Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage*	2 400 000	2 600 000

*Aktien, die sich zum Auszahlungszeitpunkt im Eigentum der Weisse Arena AG befinden, sind nicht ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich der ausgewiesene Ausschüttungsbetrag noch entsprechend reduzieren.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Weisse Arena AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 54 bis 61) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben. Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 9. August 2023

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen	Jürg Helfenberger
Zugelassener	Zugelassener
Revisionsexperte	Revisionsexperte
Leitender Revisor	



Organe

Verwaltungsrat

(gewählt bis zur Generalversammlung 2023)

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

Reto Gurtner, Laax

Mitglieder

Dr. Otto Bruderer, Uetikon

Christoph Gautschi, St. Margrethen

Joachim Kohm, Pforzheim DE

Thorvald Sverdrup, Vinterbro NO

Emanuel Gurtner, Flims

Management

Markus Wolf, Chur

CEO

Romano De Giorgi, Flims

Finanzen

Curdin Caprez, Trin

Bahnen, ICT & Infrastruktur

Reto Poltéra, Flims

Education & Equipment

Christoph Schmidt, Flims

Logement, Food & Beverage

Eliane Bernasocchi-Volken, Laax

Communication, Marketing & Sales

Haempa Maissen, Chur

People & Culture

Andreas Bleuler, Flims

Digitalisierung & Datenanalyse

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

August 2023

Weisse Arena AG

Via Murschetg 17, 7032 Laax, Schweiz

T +41 81 927 70 07

invest@laax.com

www.weissearena.com

Fotos:

Philipp Ruggli

Nicholas Iliano (S. 6/7, 29)

Lukas Dürnegger (S. 8)

Maria Knoll (S. 13, 64)

Gaudenz Danuser (S. 53)

Gian Ragettli (S. 67)

